



VEREIN ZUR FÖRDERUNG
**GESCHICHTSPOLITISCHER
AUSEINANDERSETZUNG**

Verein zur Förderung geschichtspolitischer Auseinandersetzung | Klapperfeldstraße 5 | 60313 Frankfurt

An die Pressevertreter_innen

Anschrift:

Klapperfeldstraße 5 | 60313 Frankfurt

Telefon:

0152 | 37 22 56 12

E-Mail:

vorstand@geschichtspolitischeauseinandersetzung.org

Website:

www.geschichtspolitischeauseinandersetzung.org

Presseerklärung: Förderverein zur Unterstützung der Initiative »Faites votre jeu!« und dem Erhalt des Klapperfelds gegründet

15. Dezember 2011

Ende November haben Unterstützer_innen der Initiative »Faites votre jeu!« in den Räumen des ehemaligen Polizeigefängnisses Klapperfeld in Frankfurt am Main den »Verein zur Förderung geschichtspolitischer Auseinandersetzung« gegründet.

Zweck und Ziele des Vereins sind

- die Förderung der Forschung zur Geschichte des ehemaligen Polizeigefängnisses Klapperfeld in Frankfurt am Main und die wissenschaftliche und politische Auseinandersetzung mit diesem Themengebiet,
- die Unterstützung antifaschistischer Erinnerungsarbeit, insbesondere zum ehemaligen Polizeigefängnis Klapperfeld,
- die Auseinandersetzung mit Strukturen, die zur Verfolgung und Repression aufgrund von politisch, »rassistischen«, religiösen, nationalen oder sonstigen sozialen Gründen oder Zuschreibungen führen und geführt haben sowie
- die Verständigung der Menschen jenseits von nationalen, staatlichen oder kulturellen Grenzziehungen und entsprechende Solidaritätsarbeit.

Die Ziele des Vereins sollen verwirklicht werden insbesondere

- durch den Erhalt des ehemaligen Polizeigefängnisses Klapperfeld und
- durch die Förderung und Durchführung von Veranstaltungen, Ausstellungen, Forschungstätigkeiten, Publikationen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Der Verein will eine möglichst große Zahl von Fördermitgliedern gewinnen, durch Spenden und Beiträge sollen die Ziele des Vereins realisiert werden. Die Anerkennung des gemeinnützigen Charakters des Vereins ist beim Finanzamt Frankfurt beantragt.

Als Vorsitzender des Vereins wurde der 63-jährige Sozialarbeiter Walter Schmidt gewählt. Seine Beweggründe: *»Ich habe seit Mitte 2009 mit Interesse die Aktivitäten der Initiative »Faites votre jeu!« verfolgt, die das ehemalige Polizeigefängnis als selbstverwaltetes Zentrum führt und interessante Beiträge insbesondere zur Geschichte des Klapperfelds in der Zeit des Faschismus erarbeitet hat. Die Befragung der letzten noch lebenden Zeitzeugen und die Forschung zu den aus dem Klapperfeld Deportierten¹ in Verbindung mit der Etablierung*

¹ Siehe hierzu Pressemitteilung der Initiative »Faites votre jeu!« vom 21.07.2011: <http://www.klapperfeld.de/de/archiv/pressemitteilungen/165-pressemitteilung--verschollen-geglaubte-deportationslisten-entdeckt-polizeigefangnis-klapperfeld-hatte-zentrale-funktion-fuer-deportationen-aus-frankfurt.html>



VEREIN ZUR FÖRDERUNG
**GESCHICHTSPOLITISCHER
AUSEINANDERSETZUNG**

Seite 2 von 2

eines sozialen Raums haben mich davon überzeugt, dass die Mitglieder der Initiative ihr Projekt mit großem Engagement und Potential verfolgen. Sie bearbeiten einen bisher vernachlässigten Teil der lokalen Geschichte. Darüber hinaus haben sie mit der derzeitigen Nutzung einen Raum für Menschen geschaffen, die sich selbstbestimmt treffen, organisieren oder politische und kulturelle Initiativen entwickeln. Dies mit dem Förderverein zu unterstützen erscheint mir eine sinnvolle und notwendige Aufgabe zu sein.«

Maja Koster von ›Faites votre jeu!‹ begrüßte die Bildung des Fördervereins und erklärte: »Mit der Gründung des Fördervereins ist ein weiterer Schritt gemacht, um die Arbeit unserer Initiative zu verstetigen und sicherzustellen, dass diese auch in Zukunft unabhängig weitergeführt werden kann. Die langfristige Nutzung durch ›Faites votre jeu!‹ und der damit verbundene Erhalt des Klapperfelds als sozialer Raum und Ort kritischer historisch-politischer Auseinandersetzung ist einzig durch Abriss- oder Umnutzungspläne bedroht, die immer wieder von Verantwortlichen auf Seiten der Stadt ins Spiel gebracht werden.«

Die Website des Fördervereins ist unter www.geschichtspolitischeauseinandersetzung.org erreichbar. Dort finden sich weitere Informationen zum Verein und die Möglichkeit, mit dem Verein Kontakt aufzunehmen. Sobald die Gemeinnützigkeit anerkannt ist, können sich alle, die Interesse an einer Fördermitgliedschaft haben, dort die entsprechenden Unterlagen und einen Antrag auf Fördermitgliedschaft herunterladen.

Presserechtlich verantwortlich: Walter Schmidt

Erreichbar über Telefon (0152 | 37 22 56 12) und E-Mail (vorstand@geschichtspolitischeauseinandersetzung.org)